

Impressum
TASPO

160. Jahrgang, 2026
Unabhängige Fachzeitung für Pro-
duktion, Dienstleistung und Handel
im Gartenbau. Gegründet 1867 in
Erfurt als Thalackers Allgemeine
Samen- und Pflanzen-Offerte
ISSN 0177–5006

Verlag
Haymarket Media GmbH
Postfach 83 64, 38133 Ronschweig
Telefon: +49 531 38004–0
Fax: +49 531 38004–40
E-Mail: info@haymarket.de

Geschäftsführung
Brian Freeman, Matthias Pioro

Redaktionsleitung
Dr. Heinrich Dreßler

**Verantwortlich für
diese TASPO-Ausgabe**
Matthias Hinkelammert

Redaktion
Melanie Denig
Matthias Hinkelammert
Julia Hübert
Karin Klawitter
Gesa Leefken
Jacqueline Matolin
Daniela Sickinger
Yvonne Stock
Sven Weschnowsky
Franziska Wienecke

Redaktionssekretariat
Heike Abraham

Redaktionsassistent
Kathrin Weiß

Grafik/Layout
Heike Taute

Anzeigenleitung
Roland Vieweg

Anzeigendisposition
Christiane Sieling

Die TASPO erscheint wöchentlich frei-
tags. Anzeigenschluss Montag 16 Uhr.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60
vom 1.1.2026.

Regelmäßig enthalten:
TASPO GartenMarkt (12 x jährlich)

Vertrieb/Marketing
Silke Burkert

Leserservice/Abo

Telefon: +49 531 38004-39
leserservice@haymarket.de

Druck
BerlinDruck GmbH + Co KG, Achim

Bezugspreise
Inland: jährlich 360,00 € inkl. Zustel-
lung und Online-Zugänge. Studen-
ten/Azubis/Buchhandel erhalten
einen Sonderrabatt auf Anfrage. Alle
Preise inklusive Mehrwertsteuer.

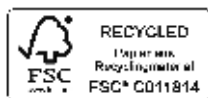
Ausland: jährlich 400,80 €, inkl. Zu-
stellung und Online-Zugänge. Studen-
ten/Azubis/Buchhandel erhalten
einen Sonderrabatt auf Anfrage. Alle
Preise exklusive Mehrwertsteuer.

Die Abonnementsdauer beträgt ein
Jahr. Das Abonnement verlängert sich
automatisch um ein weiteres Jahr,
wenn nicht acht Wochen vor Ablauf des
Bezugszeitraums schriftlich gekündigt
wird. Bestellungen direkt beim Verlag.

Mit Annahme eines Manuskriptes
erwirbt der Verlag sämtliche Rechte,
insbesondere das Recht, dieses Manu-
skript in anderen Objekten des Verla-
ges noch einmal zu verwenden. Die
mit dem Namen des Verfassers oder
seinen Initialen gekennzeichneten
Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Die
Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
Beiträge und Abbildungen sind urhe-
berrechtlich geschützt. Mit Ausnah-
me der gesetzlich zugelassenen Fälle
ist eine Verwertung ohne
Einwilligung des Verlages strafbar.

Für eine bessere Lesbarkeit der Texte
verwenden wir in der Regel die
männliche Form, im Sinne der
Gleichstellung sind aber alle
Geschlechter gemeint.

**9.627 Exemplare,
verbreitete Auflage (IVW 4/24)**



Wir versenden klimafreundlich
mit der Deutschen Post

haymarket
Remarkable Content



Neben den Renaturierungsprojekten entstehen bei Neubaumaßnahmen anspruchsvolle Außenanlagen wie beim Four Seasons Hotel. Den Bedarf an lebendem Grün deckt etwa das Acacia Garden Center, das größte Gartencenter in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Die Arabische Halbinsel als Markt

Messepremiere My Plant and Garden in Dubai

Dubai. Während Budgets für Stadtgrün in Deutschland stagnieren, planen die Golfstaaten Milliardeninvestitionen in „Grüne Transformation“ und Aufforstung. Können deutsche Baumschulen und GaLaBau-Betriebe von diesem Wachstum profitieren?

**Dr. Philipp
Schönfeld**
LWG
Veitshöchheim



Landschaftsgärtner bei Pflegearbeiten in Dubai.

Der Markt für Landschaftsbau und -gestaltung in den Golfstaaten erfährt derzeit eine beispiellose Steigerung. Es wird erwartet, dass er im Jahr 2026 auf mehr als 20 Milliarden Dollar ansteigen wird mit einer jährlichen Steigerung von fünf bis sieben Prozent.

Die Golfstaaten setzen sich ehrgeizige Ziele: Der Dubai Masterplan 2040 mit dem ambitionierten Ziel, Dubai zur „The Best City For Living In The World“ zu entwickeln, sieht unter anderem vor, die Grün- und Erholungsflächen in Dubai bis dahin zu verdoppeln und 60 Prozent der Fläche in den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) als Naturschutzgebiete und Naturräume zu erhalten beziehungsweise auszuweisen.

Die „Saudi Green Initiative“ plant in den kommenden Jahrzehnten die Pflanzung von zehn Milliarden Bäumen in Saudi-Arabien, um 74 Millionen Hektar Land zu renaturieren. Seit 2021 sind bereits 100 Millionen Bäume gepflanzt und 120.000 Hektar Land renaturiert worden. Das „Green Riyadh Programm“ hat das Ziel, bis 2030 mehr als 7,5 Millionen Bäume in 99 Arten in der Stadt zu pflanzen. Auf

der gesamten Arabischen Halbinsel sollen 50 Milliarden Bäume gepflanzt werden, um 200 Millionen Hektar Land zu begrünen. Neben den Renaturierungsprojekten entstehen im Zuge von Neubaumaßnahmen anspruchsvolle und gut gestaltete Außenanlagen. Führende Firmen in diesem Bereich sind etwa die Tanseeq Investment Group, Desert Group, Grand Gover Horticulture LLC, Philadelphia Agricultural, Planters Group und die Gale Pacific.

My Plant and Garden Middle East

Vor diesem Hintergrund fand vom 15. bis 17. November 2025 im Exposition Center, Expo City in Dubai zum ersten Mal die Business-to-Business Messe „My Plant and Garden Middle East“ statt. Das seit neun Jahren erfolgreiche Format der Mailänder Messe „My Plant and Garden“ wurde damit nach Dubai transferiert. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war die hohe Zahl an Besuchern und Kunden von der Arabischen Halbinsel bei den Messen in Mailand in den vergangenen Jahren.

Das Ziel der Messe war es, internationale Zusammenarbeit, Innovationen und Geschäftskontakte zu fördern sowie globale gärtnerische Fachkenntnisse mit den ehrgeizigen Plänen der Golfstaaten für eine „grüne Transformation“ zu verknüpfen. H. E. Mohammed Al Hammadi, Staatssekretär im MOCCA, betonte in seiner Rede zur Eröffnung die Offenheit für technische Innovationen sowie die Bereitschaft der UAE zur Kooperation im „Grünen Bereich“.

Von den 103 Ausstellern stammten 42 aus den UAE und 37 aus Italien, weitere Aussteller kamen aus den Niederlanden (sechs), Spanien (fünf), je zwei aus Indien und Deutschland sowie je einer aus Australien, Belgien, China, Frankreich, Kenia, der Schweiz, Sri Lanka, Thailand und Türkei.

Obwohl die Liste der Aussteller von Firmen aus Italien und den UAE dominiert wurde, ist die Messe als internationale Veranstaltung konzipiert, bei der auch Aussteller aus anderen Ländern für zukünftige Messen erwünscht und willkommen sind. Die nächste „My Plant and Garden Middle East“ wird vom 22. bis 24. Oktober 2026 stattfinden.

Das Fazit

Die 103 Ausstellungsstände mit einer Ausstellungsfläche von 5.000 Quadratmetern wirkten noch etwas verloren in der großen Ausstellungshalle. Aber aller Anfang ist schwer. Auch die „My Plant and Garden“ in Mailand hat sich langsam zur derzeitigen Größe entwickelt. Für die nächste Messe im Oktober 2026 hoffen die Veranstalter insgeheim auf eine Verdoppelung der Ausstellerzahl.

Die Zahlen zum öffentlichen Grün und zur Landschaftsgestaltung machen klar, dass in den Golfstaaten auf gut gestaltete Grünanlagen, Renaturierung und Aufforstung großer Wert gelegt wird. Die Italiener haben derzeit einen Vorteil, unter anderem weil italienisches Design dort sehr geschätzt wird.

Der Grüne Markt bietet dort dennoch weiterhin zahlreiche Möglichkeiten für zusätzliche Unternehmen, insbesondere für solche, die innovative Lösungen bereitstellen.

INSOLVENZEN IM GRÜNEN MARKT

- AG Leipzig; 405 IN 1906/25; 9. Dezember: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Galant Gartengestaltung und Ingenieurbüro Schirmer GmbH, Westringstraße 17, 04435 Schkeuditz**, AG Leipzig, HRB 37014, vertreten durch den Geschäftsführer Steven Enrico Höft, wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalterin ist: Rechtsanwältin Katrin Hahn, Müller/Hahn Insolvenzverwaltung GbR, Mottelerstraße 21–23, 04155 Leipzig, E-Mail: info-lp@insares.de. Insolvenzforderungen im Rang des § 38 InsO sind schriftlich bis 23. Januar bei der Insolvenzverwalterin anzumelden. Widersprüche gegen die Feststellung der angemeldeten Forderungen sind durch die Insolvenzverwalterin, Schuldnerin und Gläubiger bis 23. Februar schriftlich einzureichen.
- AG Lüneburg; 47 IN 40/20; 11. Dezember: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen

der **Kreativ Garten UG (haftungsbeschränkt), Hoopster Straße 209a, 21423 Winsen (Luhe)** (AG Lüneburg, HRB 205910), vertreten durch Geschäftsführer Dieter Kleinschmidt, wurde beschlossen: Die Prüfung der nach Ablauf der Anmeldefrist angemeldeten Forderungen wird im schriftlichen Verfahren angeordnet (§ 177 Abs. 1 Satz 2 InsO). Stichtag, der dem besonderen Prüfungstermin entspricht, wird auf den 21. Januar bestimmt.

- AG Bielefeld; 43 IN 952/24; 11. Dezember: In dem Insolvenzeröffnungsverfahren über das Vermögen der im Register des AG Bielefeld unter HRB 44953 eingetragenen **P. Kunev Gartenbau UG (haftungsbeschränkt), Wacholderweg 14, 33609 Bielefeld**, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführerin Venelina Petrova-Kuneva, Geschäftszweig: Gartenbau, Erdarbeiten, Trockenbau, sind durch Beschluss vom 9. Dezember mehrere Anträge

- auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen worden (§ 26 InsO).
- AG Cottbus; 63 IN 113/18; 17. Dezember: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Landschaftsbau Elbe-Elster GmbH, Eichenweg 54, 04910 Elsterwerda** (AG Cottbus, HRB 5615 CB), wird angeordnet: Die nachträglich angemeldeten und noch nicht geprüften Forderungen werden im schriftlichen Verfahren geprüft (§ 177 Abs. 1 InsO). Insolvenzverwalter, Insolvenzgläubiger und Schuldner können bis 29. Januar (Prüfungstichtag) gegen die Höhe, den Grund oder den Rang einer zu prüfenden Forderung bei dem Insolvenzgericht schriftlich Widerspruch erheben. Der Prüfungstichtag entspricht dem besonderen Prüfungstermin (§ 177 Abs. 1 InsO).

(Bei diesen Auszügen aus den Insolvenzbekanntmachungen handelt es sich um Auszüge, die nicht vollständig sein müssen. Angaben ohne Gewähr.)